

## 14 Einführung von Algorithmen: Finanzierung in Zeiten knapper Kassen

Die Novellierung des Rettungsassistentengesetzes wird seit Jahren kontrovers diskutiert. Eine der größten Schwächen des bestehenden Gesetzes ist die fehlende Homogenität der Ausbildung. Eine flächendeckende Aus- und Fortbildung ist dennoch notwendig und finanzierbar. Dies zeigt der Autor am Beispiel des Bayerischen Roten Kreuzes. Fraglich ist, ob die Politik wirklich dazu bereit ist.

*H. Schmid*

## 20 Hands-on-Defibrillation: Ein Erfahrungsbericht

Ist der bisher gelehrt Ablauf der Defibrillation (mit Sicherheitsabstand durchgeführt) nicht überdenkenswert? Müssen Algorithmen an neue Erkenntnisse angepasst werden? Was ist von einer Hands-on-Defibrillation im Lichte der neuen ERC-Richtlinien zu halten? Anhand eines Erlebnisberichtes einer Defibrillation unter laufenden Thoraxkompressionen wird diesen Fragen nachgegangen. Der Autor beschreibt einen Einsatz, bei dem ein etwa 40-jähriger Patient kollabierte und zunächst durch Laien reanimiert wurde.

*F. Kühl*

## 22 Reanimationsunterstützung am Telefon: ERC-Leitlinien 2010 und die Leitstelle

Zum ersten Mal berücksichtigen die aktuellen Reanimationsleitlinien die Leitstelle als wesentlichen Bestandteil der „Chain of survival“. Allerdings muss die Qualifizierung von Disponenten als qualitätssichernde Maßnahme zwingend erforderlich gemacht werden. Nur so können die Überlebenschancen der Betroffenen erhöht werden.

*A. Hackstein*



## 26 „Wenn's kracht, dann richtig“: Fachtagung zum Thema Einsatzfahrten

*K. von Frieling*

## 30 Die ERC-Leitlinien 2010: Was ist neu?

Seit dem 18. Oktober 2010 gibt es die neuen Leitlinien des European Resuscitation Council (ERC) zur Reanimation. Diese wurden vom Deutschen Beirat für Erste Hilfe und Wiederbelebung als Grundlage für die Reanimation in Deutschland angenommen. Der Artikel befasst sich mit den Neuerungen der Leitlinien, die in Form des nationalen Reanimationskonsens 2010 verabschiedet wurden.

*U. Kreimeier, B. Dirks*

## 34 Die Umsetzung der ERC-Leitlinien zur Defibrillation im fiktiven Landkreis Uetersberg

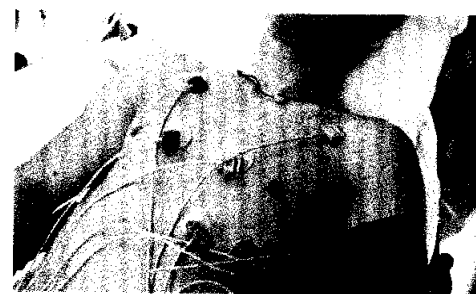
*R. Schnelle*



## 38 Kinder-Reanimation nach Stromunfall: Optimierte Versorgung in einem (noch) fiktiven Einsatzbericht

Erfolgreiche Reanimationen von Kindern sind überaus selten. Wie können die Überlebenschancen nach einer Reanimation verbessert werden? Die neuen Leitlinien legen hier den Fokus auf die konsequente und qualitativ hochwertige Durchführung der Basismaßnahmen.

*U. Atzbach*



## 42 Das akute Koronarsyndrom: Die zentrale Bedeutung des EKG

Durch moderne Reperfusionstrategien und optimierte Sekundärprophylaxe konnte die Krankenhaussterblichkeit durch AKS weiter gesenkt werden.

*P. Rupp*

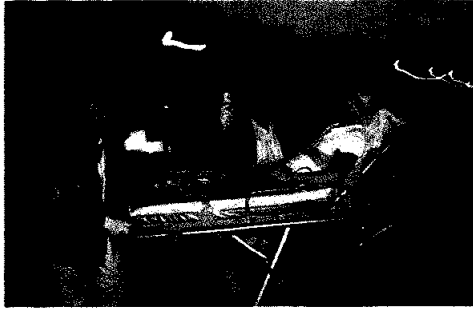
**Titelfotos:**  
ÖRK, M. Wach,  
F. Kühl,  
H. Urbin



## FORTBILDUNG

## RECHT

## MAGAZIN



### 47 Zertifizierte Fortbildung – Teil 1: Präklinische Versorgungen von Verletzungen im Mund-, Kiefer- und Gesichtsbereich

Verletzungen des MKG-Bereichs kommen häufig bei traumatischen Notfällen vor. So kann es z.B. durch die Verlegung der Atemwege schnell zu Asphyxie kommen, durch eine Verletzung der großen Halsgefäße zum hämorrhagischen Schock. Für Rettungsassistenten und Notärzte ist es daher wichtig, diese Gefährdungen zu kennen.

*T. Ziebart et al.*

### 55 ERC-Leitlinien: Die AED-Basismaßnahmen zur Wiederbelebung

*S. Osche*

## NOTFALLPRAXIS

### 59 Der Klassiker: Nicht ansprechbare Person

*P. Knacke, P. Saur*

### 62 Ambulanzflug London – Lusaka (Sambia): Erprobung des „Baby Pod 2“

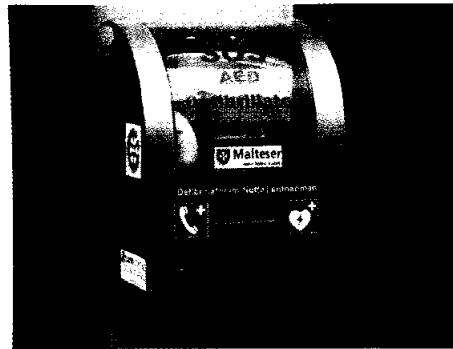
Ein frühgeborener Säugling wird von London nach Lusaka in einem Infant Transport Device repatriert.

*P. Schneider*

### 66 ERC-Leitlinien 2010: Ein Plädoyer für deren Verbindlichkeit

Die neuen Leitlinien wurden in Fachkreisen mit Spannung erwartet. Dies verdeutlicht bereits ihren hohen Stellenwert. Zweifelsohne fordert die Versorgung eines Kreislaufstillstandes jeden damit konfrontierten Helfer in besonderer Weise – es geht um Leben und Tod.

*R. Tries*



## REPORTAGE

### 68 Zu Gast bei „Christoph 28“ in Fulda: „Ruhe ist Luxus“

Mit der Indienststellung von „Christoph 28“ in Fulda ist die letzte Lücke im hessischen und sogar im bundesdeutschen Luftrettungsnetz geschlossen worden. Seitdem hat der Rettungshubschrauber mehr als 23.000 Mal professionelle Hilfe geleistet.

*C. Stadtfeld*



### 74 Integrierte Leitstellen: Die Zeit drängt im Südwesten

*P. Poguntke*

### 76 Mit innovativer Desinfektionsanlage:

#### Neue DRK-Rettungswache am Uniklinikum Homburg

Eine der modernsten und innovativsten Rettungswachen wurde am Universitätsklinikum des Saarlandes in Homburg eingeweiht. Integriert ist eine neuartige Desinfektionsanlage auf Wasserbasis.

*H. Scholl*

### 82 Nicht jede Notlage kann eingeübt werden: BRK-Fachtagung zum Schutz kritischer Infrastrukturen

Ein effektiver Schutz kritischer Infrastrukturen (KRITIS) ist nur möglich, wenn sich die Organisationen regelmäßig treffen und dabei ihre Zusammenarbeit einüben.

*P. Poguntke*

### 84 Rettungsdienst 2010: Wettbewerb kontra Verstaatlichung

*P. Poguntke*

### 86 Kommunale Rettungsdienststräger: Die Rückkehr der Staatswirtschaft

*J. Lender*

### 96 Kleinanzeigen, Impressum

### 98 Termine

## 12 bezahlen, 14 bekommen

Wie viele gute Gründe benötigt man für ein RETTUNGSDIENST-Abonnement? Mehr dazu auf [www.skverlag.de](http://www.skverlag.de)